

# Gemeindebrief

Dezember 2024 / Januar 2025



## Andacht

---

Gott kommt zu uns in die Welt. Das feiern wir an Weihnachten.

Weihnachten ist das Fest, das von einem Happy End erzählt und gleichzeitig ein Neuanfang für die ganze Welt ist.

In einem Stall kommt das kleine Kind zur Welt. Der Weg in diesen Stall war gefährlich – lange sah es nicht gut aus. Zunehmend verzweifelt suchten seine Eltern Obdach und wurden stets abgewiesen. Doch einer öffnete ihnen die Tür. So konnte dieses Kind im Dunklen der Nacht in relativer Sicherheit und Wärme zur Welt kommen.

Gott wird Mensch gerade an der Seite derer, die klein gehalten und aktiv benachteiligt werden. Gottes Reich spricht aus dem Bild der Krippe heraus. Es erzählt uns, dass allen die gleiche Würde zukommt. Niemand soll bewusst oder unbewusst übersehen werden. Unterdrückungen und Benachteiligungen sollen nicht sein. Davon erzählt die Botschaft, die wir weltweit miteinander an Weihnachten feiern. Und das ist wirklich eine Freudenbotschaft und ein Grund zu feiern.

Von dieser Szene im Stall von Bethlehem gibt es unzählige Krippendarstellungen. Vielleicht haben Sie – so wie ich – daheim auch wieder ihre Krippe aufgebaut. Das gehört irgendwie dazu. Vor einigen Jahren besuchte ich eine Ausstel-

lung, die ganz verschiedene internationale Krippendarstellungen zeigte. Da sah ich es das erste Mal bewusst: In einer Krippe lag das Jesusbaby und hatte dunkle Haut. Das fiel auf. Das stach hervor in-

mitten der vielen anderen Krippen, die Jesus mit heller Haut darstellen. Das Jesuskind wird fast immer als ein weißes mitteleuropäisches Baby gezeigt. Das ist unser über Generationen geprägter Blick auf ihn, der sich domi-

nant ausgebreitet hat. Es ist unser eurozentrischer Blick, der unreflektiert verengt und ausgrenzt. Auch in allen Kinderbibeln meines Lebens war Jesus immer weiß. Kaum vorstellbar für mich, wen diese Einengung alles ausgrenzt. Hier ist eine Norm gesetzt, die wertet. Schnell sind wir dann bei der kindlichen Vorstellung von Gott als weißem (alten) Mann. Doch welche Zuschreibung wird hier vermittelt? So wird eine eindimensionale Festlegung verbreitet, die Menschen anderer Couleur ausgrenzt. Doch Jesus war Person of Color und Gott ist letztendlich nicht fassbar, nicht beschreibbar. Dieses Offene muss stark gemacht werden. Niemand sollte sich aufgrund seiner Hautfarbe vermeintlich näher oder weiter entfernt von Gott fühlen.

Es gibt Stimmen, die fordern, vielleicht wäre es nur fair und ausgleichende Gerechtigkeit, wenn wir Jesus in den nächsten Jahrzehnten als dark-skinned Menschen





darstellen würden. Oder als einen asiatisch gelesenen Menschen? So könnten wir deutlich machen, Gott ist keiner, der nur weiß daherkommt. Hautfarbe sollte nicht als ein Unterscheidungskriterium angesehen werden.

Weihnachten ist ein Fest mit einer Botschaft für alle: Das „Fürchte Dich nicht!“ des Engelchores geht zuerst an die, die gesellschaftlich viel zu fürchten hatten. Gottes Reich heißt eben, dass menschengemachte Machtverhältnisse vollkommen aufgehoben werden. Die evangelische Theologin Sarah Vecera bringt es für mich treffend auf den Punkt: „Menschen sind selbstverständlich gleichberechtigt vor Gott, aber nicht gleich in der Welt und auch leider nicht gleich willkommen. Wunsch und Realität stimmen (noch) nicht überein.“

Wunderbares hat sich da in dem Ereignis von Weihnachten ereignet: Gott kommt in die Welt – für dich, für mich – für jeden und jede. Seine grenzenlose Liebe kommt in die Welt auf ganz besonders intensive Weise. Was für ein Geschenk!

Aber auch Weihnachten und unsere Vorstellungen von der Geburt im Stall sollten uns motivieren, genau hinzusehen: Hinzusehen, wo wir noch sensibler und feinfühlicher unser eigenes Verhalten im Hinblick auf andere reflektieren sollten. Wir Menschen sind verschieden, doch keiner ist mehr oder minder wertig als ein anderer; weder in Fragen der Hautfarbe, des Geschlechts oder irgendeiner anderen Kategorisierung.

Weihnachten ist das Fest, das von einem Happy End erzählt und gleichzeitig ein Neuanfang für die ganze Welt ist. Vielleicht kann es auch für uns ein Neuanfang in kleinen Schritten sein. Halten wir inne und gehen dann mutig den Weg miteinander – im Bewusstsein und mit der Haltung, dass die Würde des Menschen unantastbar ist!



***In diesem Sinne wünsche  
ich Ihnen von Herzen  
ein gesegnetes Weihnachtsfest***

***Ihre Pfrn. Heike Iber***



***Prüft alles und  
behaltet das Gute!***

1. Thess 5,21

# Bericht über die Sitzungen des Gemeindegemeinderates im

Wir haben uns in diesen beiden Monaten mit folgenden Themen beschäftigt:

■ Unsere PV-Anlage scheint sich voll zu bewähren, die Stromerzeugung ist ausgezeichnet. Neben der jetzt bereits vorhandenen Einspeisevergütung durch die EDIS planen wir zu Beginn 2025 die Investition in einen Speicher, um auch in den Nachtstunden PV-Strom nutzen zu können, sowie in eine Wallbox, um unseren Weißen Bruder direkt mit PV-Strom laden zu können.

■ Im übernächsten Jahr, 2026, haben wir die Aufgabe, die Nachfolge unseres sehr verehrten Kantors Karsten Seibt sicherzustellen, eine überaus herausfordernde Sache, wenn wir die aktuelle Vielfalt in ähnlicher Qualität weiterführen wollen. Dazu wird es ein Gremium gemeinsam mit dem Gemeindebeirat und den Chören geben.

■ Im Jahr 2025 haben wir die Freude, eine Vikarin bei uns begrüßen zu können. Frau Silke Wójcik wird vom 01.03.2025 bis zum 31.12.2026 bei uns sein.

■ Wie schon bekannt, verlässt uns unsere Mitarbeiterin für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Kerstin Kerkmann. Im Zuge des Bewerbungsverfahrens für eine Nachfolge konnten wir erfreulicherweise einen sehr qualifizierten, erfahrenen und emphatischen Nachfolger gewinnen, so dass wir hier eine sicherlich nahtlose Weiterführung dieser vielfältigen und bedeutungsvollen Arbeit bekanntgeben können.

■ Wir haben uns entschlossen, als Kirchengemeinde an der Klima-

schutzkoordination des Kirchenkreises Teltow-Zehlendorf, sobald sie eingerichtet ist, teilzunehmen. Die Klimaschutzkoordination soll unsere Kirchengemeinde insbesondere über Möglichkeiten zur Reduktion von Treibhausgasemissionen informieren, bei der Initiierung und Durchführung von Treibhausgas-mindernden Maßnahmen sowie der Beratung zu Finanzierungsmöglichkeiten begleiten, uns zu regionalen Akteuren und fachlichen Ansprechpartnern für die Umsetzung von Klimaschutzprojekten weitervermitteln und bei der Entwicklung von Energie- und Treibhausgasbilanzen unterstützen.

■ Die Nutzung unserer Alten Schule kann auf einem umfassenderen und sichereren Niveau stattfinden. Wir haben uns mit der mehrjährigen Nutzung durch den „Verein zur Förderung der interkulturellen, interreligiösen und sozialen Begegnungsstätte Alte Schule Kleinmachnow e.V.“ intensiv beschäftigt und sind dabei, einen entsprechenden Mietvertrag abzuschließen. Dabei soll neben dem Generieren kosten-deckender Mieteinnahmen auch die Gewährleistung aller bisher dort stattfindenden Aktivitäten (Begegnungscafé, Malkreis, Repair-Café, „Die Weinberger“, Kaminabend, Erzählcafé/Stiftung Kirche und Kultur im Alten Dorf, Literaturkreis) gesichert werden.

■ Im Verwaltungsgebäude des Ev. Waldfriedhofs hat im Oktober die Heizungsumstellung (Wärmepumpenförderung) begonnen und wir hoffen, dass sie so schnell wie möglich abgeschlossen ist.

■ Da der Vorschlag, die Läuteanlage aus der Auki auf den Waldfriedhof umzusetzen, durch den Haushalts- und Finanzausschuss aufgrund des unangemessen hohen Aufwandes verworfen wurde, prüfen wir als Alternative den Einbau einer mikroprozessorgesteuerten Glockensteuerung für die bestehende Friedhofsglocke. Wir versprechen uns dadurch die langfristige Einsparung wertvoller Arbeitszeit unserer Friedhofsmitarbeiter sowie die Erleichterung der Arbeitsbedingungen.

■ Das Kreuz aus der Auki ist an der Neuen Kirche endlich aufgestellt worden und komplettiert so die Außenansicht unseres schönen Gemeindehauses.

■ Die Stolpersteingruppe berichtete über die Verlegung von sechs weiteren Stolpersteinen im öffentlichen Straßenraum von Kleinmachnow, so dass jetzt insgesamt 33 Stolpersteine in unserem Ort verlegt worden sind.

## Taizé-Andachten

In der zweiten Hälfte des Jahres feiern wir am 29. November und am 24. Januar um 19 Uhr Taizé-Andachten in der Neuen Kirche. Der Jugendchor wird uns musikalisch begleiten.

Wir laden Sie herzlich ein, vorbeizukommen, innezuhalten und die meditativen Taizé-Lieder zu singen.



## Einladung an die Neu-Zugezogenen in Kleinmachnow

Wenn Sie in den letzten Monaten nach Kleinmachnow gezogen sind, heißen wir Sie ganz herzlich in Ihrer neuen Kirchengemeinde willkommen. Gerne möchten wir Sie kennenlernen und uns bei Ihnen vorstellen.

Hierzu laden wir Sie zum Gottesdienst **am 1. Advent (1.12.) um 11 Uhr** in die Neue Kirche ein. Im Anschluss wollen wir Ihnen bei Kaffee und Kuchen etwas über unsere Gemeinde erzählen und sie ein wenig erleben.

**Wir freuen uns auf Sie!**

*Ihre Pfrn. Heike Iber*



**Das Kreuz aus der Auferstehungskirche ist aufgestellt worden.**

## Menschen in unserer Gemeinde

---

**Heike Iber (H.I.):** *Du bist schon lange als Ehrenamtliche bei uns überst aktiv. Du warst neun Jahre die GKR-Vorsitzende unserer Gemeinde. Doch das war und ist längst nicht alles. In welchem Bereich engagierst Du Dich momentan besonders für unsere Gemeinde?*

**Cornelia Behm (C.B.):** Während meiner Zeit als GKR-Vorsitzende lagen in meiner (Mit-)Verantwortung auch der Neubau des Gemeindehauses und die Dach- und Turmsanierung der Dorfkirche. Nachdem der Vorsitzende des Bauausschusses, Jürgen Flechtner, gestorben war, übernahm ich kommissarisch diese Funktion – wohl wissend, dass ich ihn nicht ersetzen kann. Aber es gibt ja glücklicherweise sehr fachkompetente und engagierte Bauausschuss-Mitglieder. Und da unsere sehr aktive Gemeinde immer wieder kleine und größere Bau-, Sanierungs- und Restaurierungsprojekte hat, ist das aktuell der Bereich, in dem ich meine Hauptaufgabe sehe. Jetzt wollen wir erst einmal alle Behördenauflagen erfüllen, um die Alte Schule als Begegnungsstätte für Geflüchtete in den nächsten Jahren nutzen zu können. Und dann heißt es, für eine Generalsanierung Förderanträge zu stellen und Spenden zu sammeln. Die Alte Schule gibt uns als Gemeindehaus und Begegnungsstätte die Möglichkeit, unsere Gemeinde weiter in die Gesellschaft zu öffnen. Daran ist mir viel gelegen.

**H.I.:** *Magst Du ein paar Worte zu Dir selber sagen?*

**C.B.:** Ich bin in Kleinmachnow geboren und in einer großen Familie aufgewachsen. Als unschätzbare Erfahrung und großes Geschenk empfinde ich es, Kinder großzuziehen und Enkel heranwachsen zu sehen. Das Zusammensein in der Familie, die Gespräche mit Freunden und eine erfüllende Berufstätigkeit sind für meinen bisherigen Lebensweg wichtig gewesen. Ich habe eine Ausbildung als Betriebs- und Verkehrseisenbahner und zur Biologisch-Technischen Assistentin sowie ein Landwirtschaftsstudium absolviert. Viele Jahre habe ich wissenschaftlich im Umweltbereich gearbeitet. Unsere Kleinmachnower Kirchengemeinde hat einen nicht unerheblichen Anteil daran, dass ich mich seit 1989 auch politisch engagiert habe – 12 Jahre kommunalpolitisch und danach elf Jahre als Mitglied des Deutschen Bundestages.

**H.I.:** *Wie bist Du in Kontakt mit der Kirchengemeinde gekommen?*

**C.B.:** Seit meiner Kindheit ist unsere Kirchengemeinde ein Stück Heimat für mich, der ich in Abhängigkeit von meinen jeweils aktuellen Lebensumständen mal enger und mal weniger eng verbunden war. Wichtige Jahre waren die Konfirmandenzeit und die

---

Junge Gemeinde, danach der „Kreis nach Acht“ für junge Familien. Viele dieser dort aktiven Gemeindeglieder trafen sich dann auch in den 1980er Jahren unter dem Dach der Kirche, um darüber zu beraten, was zu tun wäre, damit Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung keine leeren Worte bleiben. Das mündete in der Gründung einer Gruppe der Bürgerbewegung „Demokratie Jetzt“ in Kleinmachnow. Durch die Anfrage des von mir sehr geschätzten Pfarrers Elliger, ob ich nicht nach dem Ausscheiden aus dem Bundestag für den Gemeindegemeinderat kandidieren will, hat sich die Verbindung erneut vertieft.

**H.I.:** *Was gibt Dir selbst Kraft?*

Glaube, Liebe, Hoffnung – es klingt vielleicht etwas plakativ, aber diese drei bestimmen mein Leben. Ich bin froh, dass ich hier bin und dass ich nicht allein bin. Der Gedankenaustausch über die großen und kleinen Fragen unserer Zeit, den ich mit meinem Mann führen kann, ist für mich sehr beglückend. Auch die Erkenntnis, dass man jeden Tag etwas Neues lernen kann, gibt mir Kraft. Und die Gewissheit, dass alle Probleme lösbar sind, auch wenn man momentan noch nicht weiß, wie.

**H.I.:** *Gibt es etwas, was Du Dir von Seiten der Kirchengemeinde wünschst?*

**C.B.:** Ich wünsche mir, dass sich immer ausreichend viele Menschen für die Organisation der Gemeindegemeindearbeit in den diversen Gremien der Gemeinde, für die Ausschüsse, Arbeitsgruppen und Kreise finden. Wenn es gelingt, dass die Zusammenarbeit von ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitenden der Gemeinde auch in Zukunft so partnerschaftlich und wertschätzend erfolgt wie derzeit, dann bleibt mir nichts mehr zu wünschen.

**H.I.:** *Liebe Cornelia, von Herzen ganz herzlichen Dank für Dein vieles Tun: Deine fröhliche Art, Dein engagiertes Handeln und Deine klaren Gedanken bewirken so viel bei uns in der Gemeinde!*



Nun steht sie wirklich an... die Verabschiedung unserer Kinder- und Jugendmitarbeiterin (siehe Gemeindebrief Mai / Juni). Im Gottesdienst zum Ersten Advent, am Sonntag, den 1. Dezember um 11 Uhr in der Neuen Kirche wollen wir uns von ihr verabschieden.

Gleichzeitig wollen wir unseren neuen Kinder- und Jugendmitarbeiter Christian Eisbrenner der Gemeinde vorstellen und ihn in seine neuen Aufgaben einführen.

Kommen Sie gerne dazu.

## Unser neuer Kinder- und Jugendmitarbeiter

Ja, Moin! Auf dem Foto, das bin ich – Christian Eisbrenner, der „Neue“ (gemeindepädagogische Mitarbeiter für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen) – unterwegs auf den Wegen des Franz von Assisi. Unterwegs werde ich auch mit und in der Gemeinde sein.

Gemeinsam auf dem Weg sein... Für mich ist dieses schöne Bild von „miteinander unterwegs sein“ ein Sinnbild für das Entdecken der guten Welt, die Gott für uns bereit hält: Unterwegs sein als Selbsterfahrung, als Glaubensweg, als Gemeinschaftsabenteuer, als Türöffner und als Forum, die eigene Lebenshaltung auszuloten. Ich freue mich auf die vielen neuen Wege mit Ihnen und Euch in Kleinschritten.

Ich habe als Religionspädagoge bereits viele Erfahrungen in der kirchlichen Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien gesammelt.



Dort habe ich erkannt, dass es eine meiner Aufgaben als hauptamtlicher Mitarbeiter ist, „Ermöglicher“ zu sein, also die Bedingungen zu schaffen, die Kinder und Jugendliche brauchen, um Fragen zu stellen, eigene Glaubensüberzeugungen zu entwickeln (und zu trainieren :-), und um ihren eigenen (Mit-)Gestaltungswünschen von Kirche und Gemeinde eine wohlwollende professionelle Begleitung zu geben.

Im Buch Kohelet, das in einer Zeit des Umbruchs und Wandels entstand, als die jüdische Religion sich in einem Anpassungsprozess an den Einfluss des Hellenismus befand, steht etwas darüber, was mich heute bewegt, in der gemeindepädagogischen Arbeit tätig zu sein: Zwei sind besser dran als einer allein! Denn zu zweit geht die Arbeit leichter von der Hand. Und wenn einer von beiden hinfällt, hilft ihm der andere wieder auf die

Beine. Wenn aber einer allein ist und hinfällt, ist kein anderer da, der ihm hilft. (Prediger 4, 9-10).

In einer Welt, die ich leider viel zu oft als selbstbezogen und unfair gegenüber Armen, Schwachen, Kindern, Alten, Jugendlichen und allen anderen Marginalisierten empfinde, ist es unsere Aufgabe, als Kirche und Gemeinde mitfühlend und mithandelnd der „zweite Mensch“ zu sein. Das möchte ich als Mitarbeiter hauptberuflich gerne tun und anderen ermöglichen, mitzumachen.

Des weiteren ist es mir ein Anliegen, Kirche als „place to be“ im Herzen und in den Köpfen von Kindern und Jugendlichen zu verankern und dafür Angebote zu entwickeln, die einerseits an die Lebenswelt von Familien anknüpfen und anderer-

seits der nachwachsenden Generation zeigen, warum Kirche und Glaube ein „Raum“ ist, in dem es sich lohnt, zu sein.

Ich bin für viele Anliegen erreichbar (s. Kontaktdaten Seite 28) und hoffe, viel ermöglichen zu können. Ansonsten habe ich bisher ein engagiertes Team aus Haupt- und Ehrenamtlichen kennengelernt, das ich auf dem Weg des Ermöglichs fragen kann.

Wer mehr wissen möchte: Ich hoffe, mich im Laufe der ersten Monate einmal in allen Gruppen, die es so in der Gemeinde gibt, vorstellen zu können und dürfen.

Mensch hört und sieht sich!

**Herzliche Grüße**

**Christian Eisbrenner**

## **Kinder für das Krippenspiel am 24.12. um 16 Uhr in der Neuen Kirche gesucht**

Welches Kind hat Lust, dieses Jahr am Heiligen Abend das Krippenspiel im Gottesdienst aufzuführen? Es wird wieder ein klassisches Krippenspiel sein... gesucht werden also Maria, Josef, Schafe, Engel, die Hirten und Könige und gerne auch ein Wirt oder eine Wirtin. Kinder ab dem Grundschulalter sind herzlich eingeladen, mitzuspielen.

Die Proben sind: Samstag, den 14.12. um 11 Uhr (Alte Schule), Samstag, den 21.12. um 15 Uhr (Neue Kirche) und Montag, den 23.12. um 15 Uhr (Neue Kirche). Da wir nur drei Proben haben, ist es wichtig, bei allen Proben dabei zu sein.

Die Aufführung des Krippenspiels findet dann am 24.12. um 16 Uhr in der Neuen Kirche statt. Wenn zwei, drei Eltern die Proben und die Aufführung begleiten könnten, wäre das sehr hilfreich...

**Ich freue mich auf Euch und Sie!**

*Pfrn. Heike Iber*



Unter dem Titel **NAMASTÈ** (*ich verneige mich vor DIR*) wird unser Gemeindemitglied **Axel Wagner** vom **28.11.2024-28.1.2025** seine Bilder aus dem Schaffen der letzten Jahre in der Neuen Kirche präsentieren. Die Arbeiten sind vielfältig in den Motiven und Techniken. Landschaft, Porträt, abstrakt und gegenständlich. Menschen aus verschiedenen Kulturen, verschiedenen Alters, in verschiedensten Stimmungen und Landschaften stellt Axel Wagner in seinen Arbeiten dar. Somit erhält der Betrachter Einblicke in die Interpretation von Gesichtern, Körpern, Haltungen und die Möglichkeit, Stimmung und Sichtweise des Künstlers nachzuempfinden.



Bild: Axel Wagner

Axel Wagner hat von 1972-1975 ein Studium an der Kunsthochschule Dresden im Fachbereich Maskenbild – mit Praktika an Theatern in Dresden und Schwerin – absolviert und als Diplom-Designer (FH) für Maskenbild abgeschlossen. Danach arbeitete er als Maskenbildner beim Studio für Spielfilme in Potsdam/Babelsberg. Seine künstlerische Befähigung hat er im Kunstzirkel von Herbert Sander im „Juliot Curie Club“ ausgebaut und war von 1987 bis 2018 als Dozent der Handwerkskammer Potsdam für Meisterschüler u.a. im Fach Gestaltung tätig.

Seit 2019 nahm er wieder intensiver künstlerische Aktivitäten im Malen, Zeichnen und Formen auf und beteiligte sich mit einzelnen Arbeiten an Ausstellungen in Kleinmachnow und Teltow. Axel Wagner begleitet auch sehr erfolgreich den Malkreis unserer Gemeinde mit vielfältigen Anregungen und organisatorischem Geschick.

Wir können uns auf eine sehr interessante und eindrucksvolle Ausstellung mit vielen Einblicken und Ausblicken in unsere nähere Umgebung und ferne Kulturen und Landschaften freuen.

**Die Ausstellung wird am  
2. Advent nach dem Gottesdienst  
ca. 12.15 Uhr eröffnet.**

same procedure – aber dennoch jedes Jahr ein bisschen anders.

Bald ist schon wieder ein Jahr rum und wir freuen uns, Sie an Ihre Anmeldung für das nächste Benefiz-Grünkohlessen im Januar erinnern zu dürfen. Natürlich wird dann wieder geplant, gekocht, aufgetischt und bedient durch den Männerkochkreis unserer Gemeinde.

Das wird am letzten Januar-Samstag ein Wiedersehen und ein Neu-Kennenlernen mit anderen hungrigen Menschen: Die Tische im Kirchsaal sind also am 25. Januar um 19.00 Uhr wieder festlich dekoriert und eingedeckt. Die Männer werden Ihnen wie immer beschürzt Grünkohl mit Kassler und Würstchen aus artgerechter Tierhaltung nebst Beilage, Roter Grütze zum Dessert und vielfältigen Getränken servieren. So, wie es manche von Ihnen nun schon zum 17. Mahle (!) gewohnt sind.

Neben dem Genuss sollte aber der Benefiz-Gedanke der Veranstaltung nicht vergessen werden: Wir bitten, Ihre Spende bis eine Woche vor dem Abend, also bis zum 20.01.2025 auf das Konto der Kirchengemeinde

(möglichst nicht unter den Selbstkosten) mit dem Vermerk „Spende für die Gemeindegarbeit“ zu versehen.

Der Spendenerlös dient der Förderung unserer Gemeindegarbeit. Mit Ihrer Überweisung sollte auch Ihre persönliche Anmeldung im Gemeindegbüro erfolgen. Für die Tischplanung teilen Sie bitte auch mit, wenn Sie mit jemandem zusammensitzen möchten.

**Wir freuen uns sehr auf Sie!**

### **Selbstkosten**

Erwachsene: 35 Euro

Kinder bis 14 Jahre: 10 Euro

### **Spendenkonto:**

Ev. Auferstehungskirche  
Kleinmachnow

DE85 1605 0000 3523 0301 01

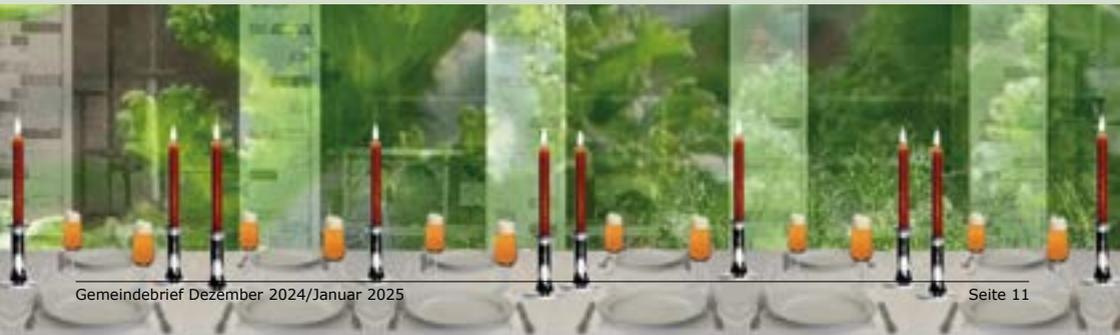
Auf Wunsch erhalten Sie eine  
Spendenquittung.

### **Anmeldung:**

im Gemeindegbüro bei Küsterin  
Anja Plenz:

Tel. (033203) 22844

[buero@ev-kirche-kleinmachnow.de](mailto:buero@ev-kirche-kleinmachnow.de)





**Samstag, 14.12.2024,  
18.00 Uhr, Neue Kirche**

**J. S. Bach  
Weihnachtsoratorium,  
Kantaten 1 und 3**

**Hugo Distler,  
Teile aus der Weihnachtsgeschichte op. 10,**

Großer Chor der Kantorei,  
Solisten, Orchester

Eintritt: 15 Euro

**Dienstag, 31.12. 2024,  
20.00 Uhr, Neue Kirche**

**Silvesterkonzert mit der  
Kammersymphonie Berlin,  
Werke von Grieg, Mendelssohn, Piazzolla**

Eintritt: 15 Euro

**Sonntag, 19.01.2025,  
17.30 Uhr, Neue Kirche**

**CD-Release Konzert  
„Alles Licht“ mit Ulrike Haage  
(Klavier) und Daniel Stickan  
(Orgel)**

Der Eintritt ist frei

**Am Freitag, den 6.12., um 18.00**

**Uhr** findet unser nächster Gottesdienst in anderer Gestalt statt. Manfred Schlenker (1926-2023) hat 6 Szenen zum Leben des heiligen Nikolaus für Chor, Solo, Sprecher und Instrumente geschrieben. Aber was wissen wir wirklich über den historischen Nikolaus? Und woher kommt all das Brauchtum zum Nikolaustag? Und was geht uns das, abgesehen von etwas Kinderfreude, heute überhaupt noch an?

Das Vorbereitungsteam, die Kurrende und der Jugendchor freuen sich auf einen Gottesdienst mit der Musik von Manfred Schlenker, kontroversen Texten und IHNEN samt anschließendem gemeinsamen Abendbrot.

**Am Samstag, den 14.12., um**

**18.00** musizieren der Große Chor, ein Orchester und die Solistinnen Caroline Seibt, Rebecca Frese, Johannes Klügling und Wolfram Tessmer das Weihnachtsoratorium von J. S. Bach (Kantaten 1 und 3) in Verbindung mit Teilen der „Weihnachtsgeschichte“ von Hugo Distler (1908-1942). Hugo Distler ist der wichtigste Vertreter der Erneuerung der evangelischen Kirchenmusik im 20. Jahrhundert. Er hat seine Weihnachtsgeschichte für Chor und Solisten a capella (ohne Begleitung) komponiert. So mag der Wechsel zwischen den Bachschen „Ölgemälden“ und den „Aquarellen“ Hugo Distlers unser Ohr und Herz neu öffnen für die Weihnachtsbotschaft!

Der Kartenverkauf (15 Euro) beginnt am 1. 12. jeweils nach den Gottesdiensten, außerdem zu den üblichen Öffnungszeiten in unserem Gemeindebüro und in der Naturabuchhandlung auf dem Rathausmarkt. Kartenreservierungen sind nicht möglich.

**Am 24.12. um 11.00 Uhr** in der Neuen Kirche gestalten Spatenchor, Vorkurrende, Singkreis und ein Instrumentalensemble das Krippensingspiel von Fritz Eimert (1929-2022) nach alten weihnachtlichen Worten und Weisen. Diese Christvesper in der Neuen Kirche ist vor allem für Familien gedacht.

Um 23.00 Uhr singt die Schola in der Christnacht in der Neuen Kirche.

**Am 26.12. um 18.00 Uhr** laden wir in die Neue Kirche zu einem musikalisch festlich ausgestalteten Gottesdienst ein. Caroline Seibt (Sopran) , Bettina Mros und Jörg-Michael Krah (Violinen), Anna Kolle (Violoncello) , Matthias Läser (Klavier) und Karsten Seibt (Orgel) musizieren weihnachtlich-zarte Stücke der zeitweilig in Kleinmachnow lebenden Komponisten Arnold Schönberg und Georg Jann, des Leipziger Romantikers Siegfried Karg-Elert und des Barockkomponisten Martin Meyer.

**Am 31.12. um 20.00 Uhr** ist die Kammersymphonie Berlin mit ihrem Silvesterprogramm „Ein Tanzfest“ in der Neuen Kirche zu Gast. In ihrer Programmankündigung heißt es: „Unter der Leitung von Oleh Kurochkin erleben Sie ein fulminantes Programm: von den nordisch-sehnsüchtigen Klängen Edvard Griegs über ein unbekanntes Violinkonzert Felix Mendelssohn-Bartholdys (ein Juwel des 13-jährigen Komponisten in Verehrung für J. S. Bach) führen armenische Lieder und spanische Tänze durch ein

hochvirtuoses Repertoire, über aberwitzig wilde Musik aus den Karpaten bis zu den modernen Rhythmen des Tangos von Astor Piazzolla.“ Der Kartenverkauf (15 Euro) in unserem Gemeindebüro findet ab sofort statt, ab dem 2.12. werden die Karten auch in der Naturabuchhandlung am Rathausmarkt verkauft. Kartenreservierungen sind nicht möglich.

**Am Sonntag, den 19.1.2025 um 17.30 Uhr** gibt es einen weiteren musikalischen Höhepunkt: das Konzert zur Veröffentlichung der CD „Alles Licht“ mit Ulrike Haage (Klavier) und Daniel Stickan (Orgel). Deren Musik bewegt sich zwischen Pop und Jazz. Daniel Stickan ist vielen von uns durch die Aufführungen seiner Feuer-, Wasser- und Luftmusik in den letzten Jahren mit der Kurrende und dem Jugendchor und ihm am Klavier bestens bekannt. Ulrike Haage ist eine vielfach ausgezeichnete Pianistin, Klangkünstlerin, Komponistin und Hörspielautorin (u.a. Deutscher Jazzpreis und Deutscher Musikautorinnenpreis). Aufgenommen wurde die CD im Januar 2024 in unserer Neuen Kirche. Der Eintritt ist frei.

## Termine der Kantorei

<b>Großer Chor</b>	Montag	19.30 Uhr
<b>Singkreis</b>	Dienstag	18.30 Uhr
<b>Jugendchor (ab 8. Klasse)</b>	Mittwoch	18.30 Uhr
<b>Spatzenchor (1. bis 2. Klasse)</b>	Freitag	14.30 Uhr
<b>Vorkurrende (3. bis 4. Klasse)</b>	Freitag	15.15 Uhr
<b>Kurrende (5. bis 7. Klasse)</b>	Freitag	16.15 Uhr



# Gottesdienste im Dezember 2024/Januar 2025 (vorbehaltlich)

<b>So, 01.12.</b> <b>1. Advent</b>	09.30 Uhr	<b>Augustinum</b>	<i>mit Abendmahl</i>	C. Bihr
	11.00 Uhr <i>mit Kindergottesdienst</i>	<b>Neue Kirche</b>	<i>mit Bläserkreis, Wunschliedersingen, Anschluss Begrüßung Neuzugezogene</i>	Pfrn. Iber
<b>Fr, 06.12.</b>	18.00 Uhr	<b>Neue Kirche</b>	<i>Gottesdienst in anderer Gestalt mit Kurrende und Jugendchor</i>	Team
<b>So, 08.12.</b> <b>2. Advent</b>	10.00 Uhr	<b>Augustinum</b>		C. Bihr
	11.00 Uhr	<b>Neue Kirche</b>	<i>mit liturgischen Sängern</i>	n.n.
<b>So, 15.12.</b> <b>3. Advent</b>	09.30 Uhr	<b>Augustinum</b>	<i>mit Abendmahl</i>	C. Bihr
	11.00 Uhr	<b>Neue Kirche</b>	<i>Familienkirche mit Vorkurrende</i>	Pfrn. Iber
<b>Mo, 16.12.</b>	10.00 Uhr	<b>SenVital Stolper Weg</b>	<i>mit Abendmahl</i>	Pfr. Duschka
<b>Mi, 18.12.</b>	10.30 Uhr	<b>SenVital</b>	<i>mit Abendmahl</i>	Pfr. Duschka
<b>So, 22.12.</b> <b>4. Advent</b>	09.30 Uhr	<b>Augustinum</b>		Pfr. Duschka
	11.00 Uhr	<b>Neue Kirche</b>	<i>mit Abendmahl, liturgischen Sängern</i>	Pfr. Duschka
<b>Di, 24.12.</b> <b>Heiligabend</b>	11.00 Uhr	<b>Neue Kirche</b>	<i>Krippensingspiel mit Spatzenchor, Vorkurrende und Singkreis</i>	Pfrn. Iber
	14.30 Uhr	<b>Neue Kirche</b>	<i>Krippenspiel</i>	Pfrn. Iber
	14.30 Uhr	<b>Dorfkirche</b>	<i>Christvesper</i>	Pfr. Duschka
	16.00 Uhr	<b>Neue Kirche</b>	<i>Krippenspiel</i>	Pfrn. Iber
	16.00 Uhr	<b>Dorfkirche</b>	<i>Christvesper</i>	Pfr. Duschka
	17.00 Uhr	<b>Augustinum</b>	<i>Christvesper</i>	C. Bihr
	17.30 Uhr	<b>Neue Kirche</b>	<i>Christvesper</i>	Pfr. Duschka
	17.30 Uhr	<b>Dorfkirche</b>	<i>Christvesper</i>	Pfrn. Iber
	23.00 Uhr	<b>Neue Kirche</b>	<i>Christmette mit Schola</i>	W. Hegener
<b>Mi, 25.12.</b>	11.00 Uhr	<b>Neue Kirche</b>	<i>Swinging Christmas</i>	Pfr. Duschka
<b>Do, 26.12.</b>	18.00 Uhr	<b>Neue Kirche</b>	<i>Festliche Musik für Sopran und Instrumente</i>	Pfrn. Iber
<b>Di, 31.12.</b>	17.30 Uhr	<b>Augustinum</b>	<i>mit liturgischen Sängern</i>	Pfrn. Iber/C. Bihr
<b>So, 05.01.</b>	11.00 Uhr	<b>Neue Kirche</b>		C. Bihr
<b>Mo, 06.01.</b>	10.00 Uhr	<b>SenVital Stolper Weg</b>	<i>mit Abendmahl</i>	Pfr. Duschka
<b>Mi, 08.01.</b>	10.30 Uhr	<b>SenVital</b>	<i>mit Abendmahl</i>	Pfr. Duschka
<b>So, 12.01.</b>	09.30 Uhr	<b>Augustinum</b>		Pfrn. Iber
	10.00 Uhr	<b>Neue Kirche</b>	<i>Neujahrsempfang</i>	Pfr. Duschka
<b>So, 19.01.</b>	11.00 Uhr	<b>Neue Kirche</b>	<i>mit Abendmahl</i>	n.n.
<b>Fr, 24.01.</b>	19.00 Uhr	<b>Neue Kirche</b>	<i>Taizéandacht mit Jugendchor</i>	
<b>So, 26.01.</b>	09.30 Uhr	<b>Augustinum</b>		Pfrn. Iber
	11.00 Uhr	<b>Neue Kirche</b>	<i>Familienkirche mit Vorkurrende</i>	Pfrn. Iber
<b>So, 02.02.</b>	11.00 Uhr	<b>Neue Kirche</b>		Pfr. Duschka

Online-Anmeldung mit  
kostenlosen Eintritts-  
karten



## Veranstaltungen im Dezember 2024/Januar 2025 (vorbehaltlich)

<b>sonntags</b>	14.00 Uhr	Alte Schule (Caféraum)	<b>Begegnungscafé</b>
<b>montags*</b>	17.00 Uhr	Alte Schule (Schulraum)	<b>Malkreis</b> (1.+3. Mo im Monat)
	18.00 Uhr	Gemeindehaus	<b>Umwelt-AG</b> (jeweils am 4. Mo im Monat)
<b>donnerstags*</b>	16.00 Uhr	Alte Schule (Schulraum)	<b>Reparaturcafé</b> (*jeweils am 1. Do im Monat)
<b>So, 01.12.</b>	12.15 Uhr	Gemeindehaus	<b>Willkommen für Neu-Zugezogene</b>
	15.30 Uhr	Neue Kirche	<b>Gottes-Haus-Musik</b>
	17.00 Uhr	Ginsterheide 10	<b>Adventssingen</b>
<b>Mi, 04.12.</b>	18.00 Uhr	Föhrenwald 41	<b>Kleinmachnower Adventssingen</b>
<b>Do, 05.12.</b>	19.00 Uhr	Gemeindehaus	<b>Kreis für Gemeindegarbeit</b>
<b>Sa, 07.12.</b>	14.00 Uhr	Gemeindehaus	<b>Gemeinsam im Advent für Senioren</b>
<b>So, 08.12.</b>	nach dem Gottesdienst ca. 12.15		<b>Ausstellungseröffnung</b>
	15.00 Uhr	<a href="http://www.ev-kirche-kleinmachnow.de">www.ev-kirche-kleinmachnow.de</a>	<b>Kartenvergabe für Heilig Abend</b>
<b>Di, 10.12.</b>	09.30 Uhr	Gemeindehaus	<b>Seniorenfrühstück</b>
	19.30 Uhr	Gemeindehaus	<b>Frauenkochkreis</b>

Hier geht's weiter



### Weihnachten 2024

Alle Jahre wieder... sind unsere Gottesdienste am Heiligen Morgen wie am Heiligen Abend gut besucht. Damit alle Platz bekommen können, geben wir seit vielen Jahren Karten für die meisten Gottesdienste aus. Das hat sich bewährt. Deshalb soll dies auch in diesem Jahr so geschehen.

**Für die Gottesdienste morgens um 11.00 Uhr und nachts um 23.00 Uhr werden keine Karten vergeben. Hier kommen Sie bitte ohne Anmeldung in die Kirche. Für alle weiteren Gottesdienste am Heiligen Abend können sie sich wieder online anmelden.**

**Dies können Sie ab dem 08.12. 15.00 Uhr tun.** Dann finden Sie einen Link auf unserer Homepage, den Sie anklicken müssen. Sie werden von dort auf ein Anmeldeportal weitergeleitet. Wer mit diesem Verfahren nicht so vertraut ist, kann gern ab dem 09.12.2024 im Gemeindebüro anrufen.

## Veranstaltungen im Dezember 2024/Januar 2025 *(vorbehaltlich)*

<b>Mi, 11.12.</b>	18.00 Uhr	Hohe Kiefer 60	<b>Kleinmachnower Adventssingen</b>
<b>Fr, 13.12.</b>	18.00 Uhr	Jägerstieg 15A	<b>Kleinmachnower Adventssingen</b>
<b>Sa, 14.12.</b>	18.00 Uhr	Neue Kirche	<b>Weihnachtskonzert mit dem Großen Chor der Kantorei, Solisten, Orchester</b>
<b>So, 15.12.</b>	12.00 Uhr	Gemeindehaus	<b>gemütliche Plätzchenbäckerei</b>
<b>Di, 17.12.</b>	19.00 Uhr	Gemeindehaus	<b>Männerkochkreis</b>
<b>Di, 31.12.</b>	20.00 Uhr	Neue Kirche	<b>„Ein Tanzfest“ – das Silvesterkonzert der Kammersymphonie Berlin, Solist und Leitung: Oleh Kurochkin</b>
<b>Do, 02.01.</b>	19.00 Uhr	Gemeindehaus	<b>Kreis für Gemeindegarbeit</b>
<b>Di, 07.01.</b>	20.00 Uhr	Gemeindehaus	<b>Besuchsdienstkreis</b>
<b>So, 12.01.</b>	10.00 Uhr	Neue Kirche	<b>Gottesdienst mit Neujahrsempfang</b>
<b>Di, 14.01.</b>	09.30 Uhr 19.30 Uhr	Gemeindehaus Gemeindehaus	<b>Seniorenfrühstück Frauenkochkreis</b>
<b>Sa, 19.01.</b>	17.30 Uhr	Neue Kirche	<b>CD-Release Konzert „Alles Licht“ mit Ulrike Haage (Klavier) und Daniel Stickan (Orgel)</b>
<b>Di, 21.01.</b>	19.00 Uhr	Gemeindehaus	<b>Männerkochkreis</b>
<b>Sa, 25.01.</b>	19.00 Uhr	Gemeindehaus	<b>Benefiz-Grünkohlessen</b>
<b>Mi, 29.01.</b>	ab 12.00 Uhr	Gemeindehaus	<b>Abholen der Gemeindebriefe durch die Verteilenden</b>

**Über Änderungen informieren Sie sich bitte auf unserer Website:  
<https://www.ev-kirche-kleinmachnow.de>**

Zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen besteht die Möglichkeit eines Fahrdienstes.  
Bitte melden Sie sich bei Bedarf im Gemeindebüro.

## Der Malkreis lädt ein.

Axel Wagner

Das Alte Schulhaus im Zehlendorfer Damm 121 bleibt weiterhin die Anlaufstelle für unsere Treffen. Wir befinden uns dann entweder im Begegnungskaffee oder im ehemaligen Schulraum, je nachdem, welche Technik wir ausüben oder welches Motiv wir uns ausgesucht haben. Wer Interesse hat, unseren Malkreis kennen zu lernen, ist herzlich willkommen. Malen für jedermann, auch weil es Spaß macht. Vielleicht sehen wir uns?

### Wo und wann?

Jeweils am 1. und 3. Montag im Monat ab 17.00 Uhr im Alten Schulhaus, gegenüber der Dorfkirche.

Die nächsten Treffen sind für den 2.12. und 16.12.24 sowie für den 6.1. und 20.1.2025 geplant.



Bild: A.Wagner „Hände die wärmen“, Acryl, 24/30, Malkarton



Bild: A.Wagner Die Schleuse in Kleinmachnow am Morgen“, Acryl, 30/40, Malkarton

## Kreis für Gemeindearbeit

wir laden herzlich ein:

Am Donnerstag, den 05.12.2024 um 19 Uhr zum adventlichen Beisammensein mit Konfirmand/Innen

Am Donnerstag, den 02.01.2025 um 19 Uhr geht es um die Jahreslosung des neuen Jahres.

Herzlich Willkommen!

*Das Vorbereitungsteam*

## Gemeinsam im Advent

*Silke Walter und Kerstin Illert-Reich*

Wir laden Sie recht herzlich ein, die vorweihnachtliche Zeit gemeinsam zu genießen. Bei Gebäck und Kaffee hören wir Gedichte, Geschichten und singen mit den „Weinberger'n“.

**Am 7. Dezember wollen wir um 14 Uhr beginnen,** Ende soll um

16 Uhr sein. Damit wir gut planen können, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro an (Tel. 22844) oder buero@ev-kirche-kleinmachnow.de

**Wir freuen uns auf einen schönen Nachmittag mit Ihnen.**

## Kleinmachnower Adventssingen

*Pfr. Jürgen Duschka*

Jemand sagte mal: Wenn es kein Adventssingen gäbe, müsste man dies erfinden. Es ist eine liebgewordene Tradition im Advent für unsere Gemeinde. Solche Veranstaltungen brauchen wir ganz besonders in der dunklen Jahreszeit. Sie tun unserer Seele gut, denn gemeinsames Singen verbreitet gute Laune. Dieses Jahr öffnen vier Gärten ihre Tore und laden uns herzlich ein.

Das Adventssingen findet statt:

**am Sonntag, den 01.12.  
um 17.00 Uhr bei Fam. Srocke,  
Ginsterheide 10**

**am Mittwoch, den 04.12.  
um 18.00 Uhr bei  
Fam. Bohn/Döderlein,  
Föhrenwald 41**

**am Mittwoch, den 11.12.  
um 18.00 Uhr bei Fam. Jaensch,  
Hohe Kiefer 60**

**am Freitag, den 13.12.  
um 18.00 Uhr bei Fam. Ascher-  
mann, Jägerstieg 15A.**

## Krippenspiel zum Mitmachen

*Pfrn. Heike Iber*

Während es am 24.12. im Gottesdienst um 16 Uhr ein klassisches, von Kindern gespieltes Krippenspiel geben wird, laden wir um 14.30 Uhr zu einem Krippenspiel zum Mitmachen mit allen Gottesdienstbesucher:innen ein. Wer sich eher bedeckt halten möchte, spricht nur einzelne Sätze mit. Es besteht aber auch die Möglichkeit für einzelne Besucher:innen (große und kleine), spontan in Rollen zu schlüpfen und Kostüme zu tragen, dafür aber keinen Text zu sprechen.

Lassen Sie uns gemeinsam eintauchen in die Geschichte, die wir an Weihnachten feiern... **Ich freue mich auf Sie.**



## In der Weihnachtsbäckerei...

*Andreas Kebelmann & Heike Iber*

Wir wollen gerne mit Ihnen und Euch Plätzchen backen und es uns dabei gemütlich machen! Daher laden wir ein: nach der Familienkirche am 3. Advent zum adventlich/weihnachtlichen Backen.

**Sonntag, den 15.12. (Dritter Advent)  
ab ca. 12 Uhr in der Neuen Kirche**

**Wir freuen uns auf Euch und Sie!**



## Swinging Christmas am 1. Weihnachtstag

*Pfr. Jürgen Duschka*

Am 1. Weihnachtsfeiertag heißt es bei uns bereits viele Jahre „Swinging Christmas“. Erneut wird uns das Potsdamer Saxophonquartett Meier's Clan mit dem swingenden, aber auch besinnlichen Klang ihrer vier Saxophone in diesem Gottesdienst begleiten. Durch weitere Auftritte der vier Musiker in unterschiedlicher Konstellation haben sie noch mehr Fans in Kleinmachnow gewonnen. Dieser Gottesdienst ist also die geeignete Gelegenheit, sie bei uns wieder zu erleben.

Alte und neue Weihnachtslieder werden erklingen. Es ist eine schöne Tradition, so den 1. Weihnachtstag singend zu beginnen. Schön ist, dass in unserer Neuen Kirche niemand drängeln oder sich vorher um Karten bemühen muss. Alle dürfen spontan vorbeikommen.

**Wir heißen Sie herzlich willkommen.**



## Absage Sternsinger

*Pfrn. Heike Iber*

Leider haben sich in den letzten Jahren zunehmend weniger Kinder (bzw. Familien) gemeldet, die Interesse hatten, am Sternsingen teilzunehmen. Die Katholische Kirche, mit der wir in den letzten Jahren gemeinsam die Vorbereitung und das Sternsingen durchgeführt haben, hat ähnliche Erfahrungen gemacht. Daher wird es im Januar 2025 nicht die Möglichkeit geben, sich den Segen nach Hause bringen zu lassen. Gerne können Sie sich aber nach unseren Gottesdiensten oder zu den Öffnungszeiten der Küsterei Ihren Segenaufkleber abholen – gerne verbunden mit einer Spende zugunsten des Kindermissionswerks, das zahlreiche Projekte für Kinder finanziell unterstützt.





*Dr. Bodo Bohn*

Ende 2024 läuft die zweite Legislaturperiode der Stiftung aus. Sie startete 2014 mit einem Vorstand von 8 Mitgliedern: Barbara Neidel, Christina Vosseler, Friederike Linke, Bodo Bohn, Jürgen Duschka, Lutz Göbel, Michael Ecker, Uwe Jaspert.

Für den Vorsitz in all den Jahren konnten wir Uwe Jaspert gewinnen. Mit viel Elan und Kreativität, gepaart mit der Spendenbereitschaft aus allen Bereichen unserer Gemeinde, gelang es, das Gründungskapital von circa 100.000 Euro innerhalb zweier Jahre auf die Summe von 250.000 Euro aufzustoßen. Mit dieser Summe konnte die drohende Veräußerung des am Zehlendorfer Damm gelegenen großen Gartengrundstücks mit dem Schulhaus (Baubeginn 1848) abgewendet und die Finanzierungslücke für das im Bau befindliche neue Gemeindehaus mit Kirchsaal geschlossen werden.

Schon in den ersten fünf Jahren hat die Stiftung die dringend erforderliche Wildschwein-sichere Einzäunung des Grundstücks und den Abbau alter Klärgruben realisiert. Der Garten wurde entrümpelt und stolpersicher planiert. Wir nahmen aufwändige Baumpflegemaßnahmen vor und errichteten einen elektrisch betriebenen Tiefbrunnen. Teils wurde dies in Eigenleistung der Stiftung, aber auch mit Hilfe des „Freundeskreises der Alten Schule“ erreicht. Diese Aktivitäten wurden so zu einer stark verbindenden, gemeinschaftlichen Aufgabe. Das Ehepaar Steffin schuf aus

einem Teil des Gartengeländes das Blumen-, Gemüse- und Früchteparadies, das wir heute alle kennen und schätzen. Zu einem Markenzeichen der Stiftung entwickelten sich die fröhlichen Sommerfeste, das beliebte Erzählcafé, die jährlichen Kirchenführungen in Brandenburg und Berlin, die vielen Lesungen, die Konzerte – sogar mit Chören aus Übersee – und diverse weitere Kulturveranstaltungen. Die gemeinsam getragenen Projekte begeisterten die Stiftungsmitglieder und Stiftungsfreunde und bündelten die Tatkraft aller Beteiligten zu einer frohen Runde. Diese Basis trug zu einer großen, beeindruckenden Spendenbereitschaft bei. Nur dadurch konnten die noch folgenden Pläne realisiert werden:

So gelang in den weiteren Jahren die Sockel- und Fassadensanierung des unter Denkmalschutz stehenden Schulgebäudes. Neue Zugangstreppe nach alten Vorlagen schufen einen gesicherten Zugang zum Grundstück. Wir konnten durch den kostenintensiven Kauf von Gelände die rechtssichere Zufahrt vom Zehlendorfer Damm zum Grundstück sicherstellen. Zusätzlich wurde eine aufwändige Vermessung des gesamten Grundstücks und in deren Folge eine Veränderung der rückwärtigen Grundstücksgrenze als Korrektur früherer Fehlentscheidungen erforderlich. Der Bau einer Außenküche mit finanzieller Förderung des Männerkochkreises und

die Errichtung eines Gartenhauses vervollständigten das Äußere des Grundstücks zum heutigen Bild. In den vergangenen zehn Jahren dürften die realen finanziellen Hilfen der Stiftung für das Grundstück Zehlen-dorfer Damm 212 daher bei deutlich über 300.000 Euro liegen.

Auch für unser zweites in der Satzung verankertes Ziel, der Dorfkirche mit ihren Kunstgegenständen bei restauratorischen Arbeiten beizustehen, konnten wir einiges tun. So ließen wir den gesamten Sockel der Dorfkirche, der größere, deutliche Schäden aufwies, in Abstimmung mit der unteren Denkmal-schutzbehörde sanieren. Die dazu erforderlichen Feldsteine und die Ziegel im Klosterformat wurden in Eigeninitiative aus weit entfernten Gebieten herbeigeschafft.

In der zweiten Legislaturperiode ab 2020 wurde der Vorstand satzungsgemäß auf 5 Mitglieder reduziert. Bei den Sitzungen und anstehenden Arbeiten standen uns jedoch alle Mitglieder des Erstvorstandes weiterhin mit Rat und Tat zur Seite. Die Arbeit für die Stiftung wurde für den Vorstand eine fordernde, erfüllte Zeit, die uns und unsere Helferinnen und Helfer zu einer Gemeinschaft zusammenwachsen ließ. Alle brachten sich mit ihren Fähigkeiten und viel Engagement an den

Stellen der Aufgaben ein, an denen sie ihr Wissen und ihre Begabungen besonders gut einsetzen konnten. Wir sind sehr dankbar, dass wir Uwe Jaspert in den zehn Jahren als Vorsitzenden hatten. Mit großer Empathie, Sachlichkeit, Engagement und einem hohen Grad an Professionalität diente er unserer Stiftung als verlässlicher Schirmherr. Ich glaube, im Namen aller zu sprechen, dass wir diese gemeinsame Zeit der Zusammenarbeit in unserem Leben nicht missen wollen.

Danken möchten wir an dieser Stelle allen, die der Stiftung mit ihren Spenden, mit ihrer tatkräftigen Hilfe, mit ihrem engagierten Einsatz, mit ihrem Rat und Wohlwollen und auch mit ihrem kreativen Frohsinn zur Seite gestanden haben.

Die von Lutz Göbel geschaffene Dankespyramide im Vorgarten der Alten Schule für die Spenderinnen und Spender soll als Symbol für die Möglichkeiten gemeinsamen Wollens dem zukünftigen Vorstand und der Gemeinde Flügel der Ideen und Schaffenskraft verleihen.

Dem neuen Vorstand mit neuen Gesichtern wünschen wir Tatkraft und viele kreative Ideen für die Lösung der künftigen Aufgaben im Sinne der Stiftungssatzung.

**Viel Erfolg!**



## Einladung zum Neujahrsempfang

*Pfr. Jürgen Duschka*

Auch im Jahr 2025 soll es wieder einen Neujahrsempfang des Gemeindegemeinderates geben. Dazu laden wir Sie zum Gottesdienst am 12.01.2024 um 10.00 Uhr in unsere Neue Kirche ein. Im Anschluss daran blicken wir auf die Höhepunkte des vergangenen und die spannenden Entwicklungen des kommenden Jahres. Musikalisch begleitet uns ein Projektchor unserer Gemeinde unter Leitung von Karsten Seibt. Danach dürfen sich alle an dem von den Mitgliedern des GKR vorbereiteten Buffet stärken und sich miteinander austauschen.

Die Einladung zum Neujahrsempfang gilt ausdrücklich allen Gemeindegliedern und Freunden der Kirchengemeinde. Nur einige wenige Menschen erhalten eine schriftliche Einladung. Also notieren Sie sich schon jetzt diesen Termin in Ihrem Kalender.

**Wir freuen uns auf Sie!**

**Am 12.12.2024 und 09.01.2025 findet um 10.00 Uhr im Vorraum des Bürgersaals (Adolf Grimme-Ring 10) die Sprechstunde des Seniorenbeirates der Gemeinde Kleinmachnow statt.**

## Einladung Segnungsgottesdienst am Abend des Valentinstags

Am Valentinstag feiern wir mit einem Segnungsgottesdienst die Liebe aller Paare.

**Am Freitag, den 14.2. um 20 Uhr** laden wir in die Dorfkirche ein, um in einem Gottesdienst mit Orgel- und Saxophonmusik die Liebe zu feiern.

Herzlich willkommen sind alle Paare, die nach Gottes Schutz und Segen suchen. Ehepaare können ihr Eheversprechen erneuern. Frisch Verliebte können sich Segen für die Zukunft erbitten. Liebes- und Freundschaftspaare, zu zweit oder auch allein, Menschen, die nicht zur Kirche gehören, die Unterstützung und Zuspruch brauchen und nicht allein sein wollen – alle sind herzlich eingeladen.

Es wird stimmungsvoll und feierlich im Schein vieler Kerzen. Kommen Sie warm angezogen, denn die Dorfkirche ist wunderschön, aber im Februar sehr kalt.

Im Anschluss wird es auch warmen Tee geben...

*Für das Vorbereitungsteam,  
Pfrn. Heike Iber*





## **Kirchlich bestattet wurden:**

s. Printausgabe

## Gottesdienst- und Veranstaltungsorte

**Gemeindehaus/Neue Kirche (NK) Zehlendorfer Damm 211** (*barrierefrei*)

**Dorfkirche (Doki) Zehlendorfer Damm, Ecke Allee am Forsthaus**  
(*neben der Neuen Kirche*)

(*wenige Stufen, mit Hilfe bzw. der mobilen Rampe überbrückbar, barrierefreie Toiletten-erreichbarkeit in der Neuen Kirche nebenan*)

**Altes Schulhaus Zehlendorfer Damm 212** (*keine Barrierefreiheit*)

**Garten der Alten Schule Zehlendorfer Damm 212** (*hinter dem Schulhaus*)

**Friedhof/Kapelle Steinweg 1** (*barrierefrei*)

**Augustinum Erlenweg 72** (*barrierefrei*)

**SenVital Förster-Funke-Allee 101** (*barrierefrei*)

**SenVital Stolper Berg Fahrenheitstr. 4** (*barrierefrei*)

# Individuelle Anfertigung von Bilderrahmen – mit eigener Werkstatt Wechselrahmen von Nielsen und DEHA

Am Rathausmarkt Kleinmachnow  
033203 25395 [www.blumrich.shop](http://www.blumrich.shop)

**blumrich**  
rahmen und fotografie



## Impressum

### Herausgeber

Gemeindekirchenrat der Evangelischen  
Auferstehungs-Kirchengemeinde Kleinmachnow

### Redaktion Gemeindebrief

Zehlendorfer Damm 211, 14532 Kleinmachnow  
Satz/Layout: S. Menge  
[gemeindebrief@ev-kirche-kleinmachnow.de](mailto:gemeindebrief@ev-kirche-kleinmachnow.de)

Die namentlich gekennzeichneten Artikel müssen  
nicht der Redaktionsmeinung entsprechen.

### Anzeigen im Gemeindebrief

[gemeindebrief@ev-kirche-kleinmachnow.de](mailto:gemeindebrief@ev-kirche-kleinmachnow.de)  
Anzeigenschluss: 2. Januar 2025

### Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe

Donnerstag, 2. Januar 2025, 18.00 Uhr

## Bildnachweis

Titelbild von Kerstin Baier, Fotos S. 3 Heike  
Iber, S. 5, 19, 22, 23 [unsplash.com](https://unsplash.com), das Foto  
Seite 21 Dr. Matthias Kruse. Alle anderen,  
nicht gekennzeichneten Bilder und Fotos, sind  
Eigentum des Herausgebers; Logos werden  
mit freundlicher Genehmigung der Autorin/des  
Autors veröffentlicht.

## Druck

Die Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

## Datenschutzhinweis

[www.ev-kirche-kleinmachnow.de/datenschutz.html](http://www.ev-kirche-kleinmachnow.de/datenschutz.html)

Der Gemeindebrief erscheint kostenlos sechs  
Mal im Jahr mit einer Auflage von 3.250 Stück.

Er berichtet über die Aktivitäten in, um und von  
der Kirche. Wir wollen miteinander teilen, was  
uns als Christen wichtig ist.

Wir bitten, die Werbeanzeigen in unserem Gemeindebrief wohlwollend zur  
Kenntnis zu nehmen. Sie finanzieren einen Großteil der Kosten dieses  
Gemeindebriefes.

Für weitere Fragen oder Informationen zur Anzeigenbuchung wenden Sie  
sich gerne an unseren Anzeigenbeauftragten Siegfried Grauwinkel  
[siegfried@grauwinkel.de](mailto:siegfried@grauwinkel.de)

SEH **Q**UARTIER



# Schärfer sehen, besser leben

Sehquartier  
Ihr Optiker in Kleinmachnow  
Förster-Funke-Allee 102  
14532 Kleinmachnow

Telefon 0 33 203 / 88 68 79  
[www.sehquartier.de](http://www.sehquartier.de)  
[infomail@sehquartier.de](mailto:infomail@sehquartier.de)



## AUGEN TAGESKLINIK

**Dr. med. Arvid Boellert**  
Facharzt für Augenheilkunde



## OPERATIONEN

Grauer Star  
Feuchte Makuladegeneration

## SPRECHSTUNDE

Glaukomvorsorge  
Makulavorsorge  
High-Definition-OCT

**Potsdamer Allee 3  
14532 Stahnsdorf**

**03329 / 63 49 60**

# Wir machen Ihre Steuererklärung.

**FAIRER PREIS. SCHNELLE HILFE. ENGAGIERTE BERATER.**



**Beratungsstellenleiterin Silke Medczinski**

- 📍 Karl-Marx-Straße 26/28  
14532 Kleinmachnow
- ☎ 033203 – 84 50 01
- ✉ info-medczinski@steuerring.de
- 🌐 www.steuerring.de/medczinski

Der schnelle Weg zu Ihrem Beratungstermin:



**Rundum-Service zum fairen Preis.**

Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring Deutschland e.V. (Lohnsteuerhilfeverein) | Wir erstellen Ihre Steuererklärung – für Mitglieder, nur bei Arbeitseinkommen, Renten und Pensionen.



## RST Brandenburg

### Steuerberatungsgesellschaft mbH

Hollandweg 22 - 14513 Teltow

Anfertigung sämtlicher Steuererklärungen.  
Aktuell: Rentenbesteuerung.

Tel.: 0 33 28 - 35 37 920  
Mobil: 0173 - 212 939 0

[rst@rst-brandenburg.de](mailto:rst@rst-brandenburg.de)



Bei Terminvereinbarung 25% auf Seiko-Brillengläser.

25 Jahre in Kleinmachnow

# Durchblick Dettke

**Durchblick Dettke**  
Wohlfühlbrillen aus Kleinmachnow  
Di+Fr 9-12 und Mi+Do 14-18  
Tel: (033203)-23784, Martina Dettke 01793947669  
Zehlendorfer Damm 107, 14532 Kleinmachnow



HIMMELSLEITER

# BESTATTUNG

TAG UND NACHT  
IN UND UM BERLIN

030 390 399 88

UNTER DEN EICHEN 84 D  
12205 BERLIN

INFO@HIMMELSLEITER.BERLIN  
WWW.HIMMELSLEITER.BERLIN



Ihr Zahnarzt

**Michael von Baumbach**

Zahnarzt

Laehrstraße 8 a  
14167 Berlin

Telefon: 030 / 84 72 28 26

Telefax: 030 / 84 72 36 81

www.baumbach-zahnarzt.de

IHR VERTRAUENSVOLLER PARTNER  
BEIM VERKAUF EINER IMMOBILIE



*Schnoor*  
IMMOBILIEN



(030) 84 38 95 0

CURTIVUSSTRASSE 6, 12205 BERLIN

SEIT 1900 IN 5. GENERATION

Dr. med. vet.

**Harald Vollmer M.Sc.**

Karl-Marx-Straße 54  
14532 Kleinmachnow

Tel. 033203 71400

Fax 033203 71402

Mobil 0177 3221586



**Dr. Vollmer**  
Tierarztpraxis

**Sprechzeiten**

Mo, Mi, Do, Fr 10.00 - 12.00    Di 10.00 - 12.00    Sa 10.00 - 11.00  
16.00 - 18.30                      17.00 - 19.00                      —

und nach Vereinbarung

# Gruppen und Kreise/Ansprechpartner

## Ehrenamtsbeauftragte

Gabriele Aschermann 033203 82678  
*gabyaschermann@outlook.de*  
Christiane Engelbrecht 033203 322105  
*christiane@frinipech.de*

## Team Familienkirche

Pfarrerin Heike Iber

## Präventionsbeauftragte

Heike Iber 030 98445828

## Kreis für Gemeindearbeit

Christel Kern 033203 21637

## Flüchtlingshilfe

Martin Bindemann  
*martin.bindemann@gmx.de*

## Männerkochkreis

Pfarrer Jürgen Duschka 033203 85367

## Frauenkreis

Marianne Nentwich 01578 7381274  
Gudrun Greulich 033203 71619

## Frauenkochkreis

Anja Schreiber-Groß  
*schreiber-gross@web.de*

## Besuchsdienstkreis

Pfarrer:in Heike Iber und Jürgen Duschka

## AG Umwelt

Dr. Matthias Kruse 033203 87092

## Literaturkreis

Silke Walter 033203 23070

## Malkreis

Axel Wagner 033203 24073

## Stolpersteine Kleinmachnow

Cordula Persch  
*info@stolpersteine-kleinmachnow.org*

## Bläserkreis Kleinmachnow

Gottes Haus Musik  
Thomas Baier 033203 20269  
*thomas.baier@t-online.de*

## Förderverein Kirchenbauten Kleinmachnow e.V.

Heike Gehrke 0177 8349748

## Stiftung Kirche und Kultur im Alten Dorf

Uwe Jaspert 033203 884693

## Gemeindebüro

Anja Plenz 033203 22844  
Zehlendorfer Damm 211  
*buero@ev-kirche-kleinmachnow.de*  
Di 14–18 Uhr u. Do 10–12 Uhr

## Pfarrer:in

Heike Iber 030 98445828  
*iber@ev-kirche-kleinmachnow.de*  
Jürgen Duschka 033203 85367  
*jduschka@web.de*

## GKR-Vorsitzender

Ulf Marzik 033203 22844 (Gemeindebüro)  
*gkr-vorsitz@ev-kirche-kleinmachnow.de*

## Kinder- und Jugendarbeit

### Junge Gemeinde

Christian Eisbrenner  
*eisbrenner@ev-kirche-kleinmachnow.de*

## Kantor

KMD Karsten Seibt 033203 609683  
*kantor.karsten.seibt@gmail.com*

## Kirchwart

Stephan Schmidt 0157 85518818  
*kirchwart@ev-kirche-kleinmachnow.de*

## Gemeindebeirat

n.n.  
*beirat-vorsitz@ev-kirche-kleinmachnow.de*

## Pressesprecher

Philipp Müller 0172 6715399  
*philipp.mueller1986@icloud.com*

## Ev. Kindertagesstätte Arche

Annette Hartmann 033203 22079  
Jägerstieg 2a *kita.arche@freenet.de*

## Ev. Waldfriedhof

Oliver Kolle 033203 22891  
Steinweg 1 Fax -71249  
*ev.friedhof@ev-kirche-kleinmachnow.de*  
Unser Blumenladen hat Di-Do von 10–13 Uhr,  
Fr & Sa von 9–12 Uhr geöffnet

## Bankverbindung Kirchengemeinde

Mittelbrandenburgische Sparkasse  
IBAN: DE85 1605 0000 3523 0301 01  
BIC: WELADED1PMB

[www.ev-kirche-kleinmachnow.de](http://www.ev-kirche-kleinmachnow.de)

Instagram: [kirche\\_kleinmachnow](https://www.instagram.com/kirche_kleinmachnow)